

liches stärker seyn / die schwachen treiben nicht viel Aeste / auch nicht stark und tragen langsam Früchte.

§. 8. Hätte jemand Zwerch-Bäume genug / der mag seine starke Stämme wohl darzu nehmen ; aber was braucht's ? Die Bildlinge und hochstämmige thun eben diese Dienste / es seyen gleich Apffel / Birn / Mespeln / ꝛ. Die hohen Kirsch-Bäume thun hieher nicht gut ; wohl aber Amorellen und Pflaumen. Jene zu allerley Kirschen / diese zu Abricosen / Pfirsingen / ꝛ.

§. 9. Was nun die vermischte Spalliere betrifft / so beliebt sie ein Garten-Patron mit Pyramiden / oder Säulen / oder auch (wann besonders Eingänge in den Garten durch sie gehen) mit Portalen zu zieren : Weilen aber von diesen allen in einigen Capituln wird gehandelt werden ; ist hie nichts übrig zu erinnern / als daß man seine Pyramiden und Säulen-Bäume an gebührliehen oder selbst beliebten Orte mit pflanze / sodann mag man sie / so hoch das Spallier ist / mit zum Spallier / und wo sie überragen / erst zu Pyramid und Säule pelzen ; oder man mag sie / sonderlich die Säulen / von unten auf zu ihrer Form pelzen.

§. 10. Kunst-liebender Leser ! Hier lernet er Zwerch- und Spallier-Bäume nur aus Bildlingen ganz leichte machen / dann alle diese Spallier = sind in der That und bleiben Zwerch-Bäume / tragen unfehlbar bald / wann sie anders mit guten Zweigen bepelzet werden. Wieviel hat man bis-hero vor Zwerch-Bäume ausgegeben ? Wie langsam sind sie bekleibet ? Wie übel ist man öftters / ja meistentheils / damit bewähret worden ? Ich habe deren selber viele gekauft / die mir in 10. Jahren noch keine Blüthe gezeiget haben /

H

ist